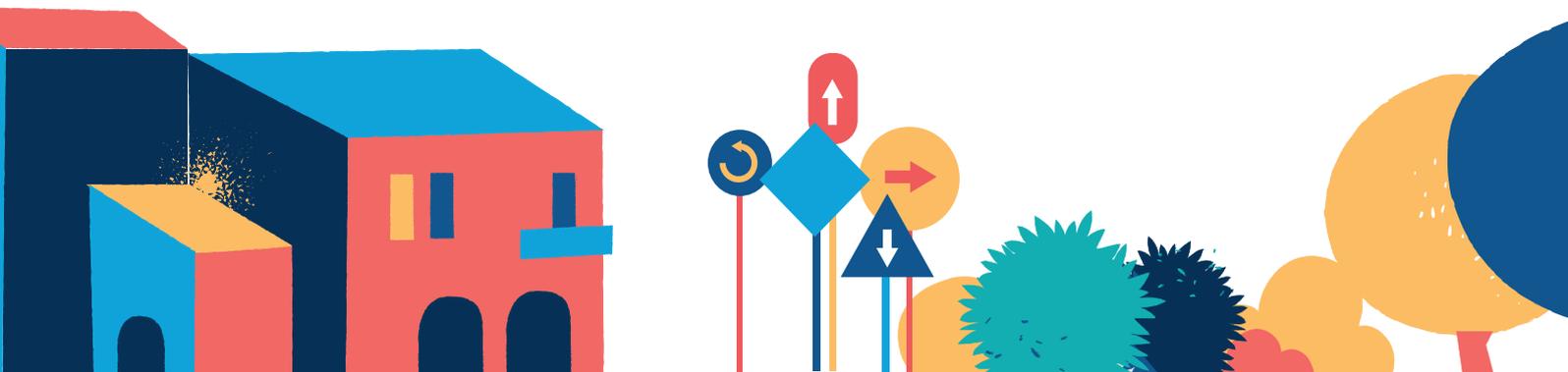


# FORTBILDUNGSKONZEPT



# **DAS FORTBILDUNGSKONZEPT AM BERUFSSKOLLEG GLOCKENSPIITZ KREFELD INHALTSÜBERSICHT**

<b>1</b>	<b>Ziele und Grundsätze des Fortbildungskonzepts</b>	<b>3</b>
1.1	Orientierung des Fortbildungskonzepts an den rechtlichen Vorgaben	3
1.2	Orientierung an den Leitziele der Schule	4
<b>2</b>	<b>Kommunikationsstrukturen zur Ermittlung des Fortbildungsbedarfs und Bekanntmachung von Fortbildungsmaßnahmen</b>	<b>6</b>
2.1	Die Kommunikationsstruktur zwischen der Schulleitung und dem Fortbildungsteam	6
2.2	Die Kommunikationsstruktur zwischen dem Kollegium und dem Fortbildungsteam	7
2.2.1	Fortbildungsangebote	7
2.2.2	Schwerpunkte der langfristigen Fortbildungsplanung	8
<b>3</b>	<b>Fortbildungskoordination</b>	<b>8</b>
3.1	Schulinterne Fortbildungen	8
3.2	Schulexterne Fortbildung	8
3.3	Fortbildungskoordination und Fortbildungskultur	9
3.4	Zertifizierung	9
<b>4</b>	<b>Multiplikation von Fortbildungsinhalten</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>Fortbildungsbudget</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Qualitätssicherung und Dokumentation</b>	<b>10</b>

# DAS FORTBILDUNGSKONZEPT AM BERUFSKOLLEG GLOCKENSPIITZ KREFELD

## Ziele und Grundsätze

### 1 Ziele und Grundsätze des Fortbildungskonzepts

Grundsätzlich dienen Fortbildungen der schulischen Entwicklung sowie insbesondere der Erziehungs- und Unterrichtsqualifikation. Sie erfolgen durch Anregung der Schulleitung oder durch Rückmeldung der Abteilungen, Bildungsgänge, Fachkonferenzen oder Kollegen/innen. Grundsätzlich sind sie ein wichtiges Element der Steuerung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Fortbildungsanlässe leiten sich aus dem Entwicklungsbedarf bei der Umsetzung der schulischen Leitziele, aus der Analyse der Ergebnisse des Lehrer- und Schülerfeedbacks, aus schulinternen Projekten wie z.B. internationalen Kooperationen sowie aus bildungspolitischen Vorgaben des Landes NRW ab.

Ziel des Fortbildungskonzepts ist die Förderung einer hohen Motivation des Kollegiums zur Teilnahme an Fortbildungen durch ein attraktives Fortbildungsangebot, das zugleich dem spezifischen Anforderungsprofil des Berufskollegs Glockenspitze gerecht wird.

Nur eine systematische und transparente Fortbildungsplanung leistet einen effektiven Beitrag zu einer lebendigen Schulkultur, zur Professionalisierung der Lehrkräfte und des „Systems“ Berufskolleg Glockenspitze Krefeld insgesamt.

Die Fortbildungskonzeption des Berufskollegs Glockenspitze Krefeld versteht sich als fortlaufender dynamischer Prozess, der sich an den rechtlichen und schulinternen Rahmenvorgaben sowie deren Entwicklungen orientiert. Insofern handelt es sich bei dem vorliegenden Konzept um die Dokumentation der aktuellen Vereinbarungen aller an der Fortbildungsarbeit beteiligten Kolleginnen und Kollegen und Arbeitsgruppen in Abstimmung mit dem Gesamtkollegium des Berufskollegs.

## Rechtliche Vorgaben

### 1.1 Orientierung des Fortbildungskonzepts an den rechtlichen Vorgaben

Das Fortbildungskonzept des Berufskollegs Glockenspitze Krefeld orientiert sich an Rahmenvorgaben entsprechend dem RdErl. des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 27.04.2004.

Gemäß dem Erlass geht die Fortbildungscoordination davon aus, „dass die Lehrerfort- und Weiterbildung die Sicherung der beruflichen Professionalität unterstützt und den Veränderungen an Erziehung und Bildung in Schule und Gesellschaft Rechnung trägt. Lehrerfortbildung stärkt Schulen in ihren Entwicklungsprozessen und hilft den Lehrkräften, ihren Erziehungs- und Unterrichtsauftrag anforderungsgemäß zu gestalten. Lehrerweiterbildung dient der Qualifikationserweiterung mit dem Ziel des Aufbaus neuer Handlungskompetenzen.“

Lehrerinnen und Lehrer sind zur Fortbildung verpflichtet (vgl. auch §9, Absatz 4, ADO; § 22a SchVG). Fortbildung ist somit fester Bestandteil des Schulprogramms. Die Schule unterstützt in Anbindung an ihre im Schulprogramm festgelegten Leitziele schulinterne, -externe und auch online-gestützte Fortbildungen.

Zur Umsetzung einer bedarfsorientierten, kontinuierlichen Fortbildungsplanung und -kultur beauftragt das Berufskolleg Glockenspitze Krefeld schulinterne Fortbildungsbeauftragte, Frau Anna Fuhrmann und Daniela Russius und mehrere Fortbildungscoordinatorinnen und Fortbildungskoordinatoren in den einzelnen Bildungsgängen (Herr Pape, Herr Brieden, Frau Flesch, Herr Dr. Range).

Bezug zu Leitzielen

1.2 Orientierung an den Leitzielen der Schule

Entsprechend der amtlichen Rahmenvorgaben ergeben sich aus den der Schule zugrunde liegenden Schulleitzielen und den daraus abgeleiteten Bildungsgangleitsätzen Prioritäten hinsichtlich der Fortbildungsplanung.

Schulisch unterstützte Fortbildungsvorhaben müssen somit im Hinblick auf ihre Anbindung an die Schulleitzielen überprüft werden. Schwerpunkte liegen hier im Bereich der individuellen Förderung und Vorbereitung auf die Anforderungen nationaler und internationaler Arbeitsmärkte. Aufgrund der Verschiedenheit der Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in den unterschiedlichen Bildungsgängen des Berufskollegs Glockenspitze liegt ein besonderes Augenmerk auf den durch die Steuergruppe stärker konkretisierten Leitsätzen.

Fortbildungen richten sich des Weiteren in erster Linie an Kollegenteams oder aber schulinterne Multiplikatoren. Auf diese Weise wird die Effektivität im Sinne einer kollegialen Umsetzung und Nachhaltigkeit von Fortbildungsergebnissen gefördert.

Bezug zu Schulleitsätzen

Anbindung von Fortbildungsveranstaltungen an die Schulleitsätze			
Fortbildungsbereich	Anbindung an die Schulleitzielen	Themenschwerpunkte (exemplarisch)	Mögliche Anbindung an das Qualitätstableau
A	<p><b>Systemische Fortbildung</b> Fortbildungen zur schulischen Entwicklung richten sich an Lehrerinnen und Lehrer, die in administrativer Funktion sowie als Mitglieder schulinterner Projektgruppen Verantwortung für die Organisations- und Qualitätsentwicklung der Schule übernommen haben.</p>	<p><b>Schulgemeinschaft</b> Wir leben eine kreative, respektvolle und wertschätzende Schulgemeinschaft mit dem Ziel, einen Entwicklungsraum bereitzustellen. Wir haben gemeinsame Aufgaben und verfolgen gemeinsame Ziele. Wir begreifen Vielfalt als Chance.</p> <p><b>Kompetenzorientierung im Unterricht</b> Wir bieten in schüler:innenorientiertem Unterricht Chancen für jede lernende Person, sich in unserem Berufskolleg zu bilden. Wir organisieren Unterricht als Vorbereitung auf Beruf und Leben. Wir begreifen Unterricht als Chance.</p>	4.1 Lehrerbildung
			5.2 Organisation und Steuerung
		<p>Leitungsfunktion/ Ressourcenmanagement</p> <p>Leitungsfunktion/Kommunikation</p> <p>Qualitätsmanagement/ Evaluation</p> <p>Fortbildungskonzeption</p> <p>Steuergruppenarbeit/ Schulprogramm</p> <p>Lehrerratsarbeit/ Personalvertretung</p> <p>Neue Medien/Administration</p> <p>Ersthelferqualifikation</p> <p>Sicherheitsbeauftragung</p> <p>Beratungsfunktion</p> <p>Allg. Schulentwicklung und Bildungspolitik</p> <p>Ausbildungslehrer-/ Mentorfunktion</p> <p>Schulrecht</p> <p>Kooperationspartner und Netzwerke in Wirtschaft und Bildung/ Internationalisierung</p>	

Bezug zu Schulleitsätzen

<b>Anbindung von Fortbildungsveranstaltungen an die Schulleitsätze</b>			
<b>Fortbildungsbereich</b>	<b>Anbindung an die Schulleitziele</b>	<b>Themenschwerpunkte (exemplarisch)</b>	<b>Mögliche Anbindung an das Qualitätstabelleau</b>
<b>B</b>  <b>Erziehungsqualifikation</b>  Fortbildungen im Bereich der Erziehungsqualifikation richten sich an alle Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerinnen und Schüler unterrichtend und beratend im Schulalltag begleiten. Allgemeine Zielsetzung ist die Optimierung der Schüler-/Lehrer-Interaktion.	<b>Unterricht, Lernen und Lehren</b> Wir bieten in schüler:innenorientiertem Unterricht Chancen für jede lernende Person, sich in unserem Berufskolleg zu bilden. Wir organisieren Unterricht als Vorbereitung auf Beruf und Leben. Wir begreifen Unterricht als Chance.	Begleitung von Jugendlichen Konfliktmanagement Schlüsselqualifikationen Kooperativen Lernens Classroom-Management Gruppen anleiten Laufbahnberatung Gender Mainstreaming Sucht-/Gewaltprävention Interkulturelles Lernen Kommunikationskompetenzen Schulrecht	2.2 Kompetenzorientierung
			2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
			2.9 Bildungssprache und sprachsensibler Unterricht
			2.3 Klassenführung und Arrangement des Unterrichts
<b>C</b>  <b>Unterrichtsqualifikation</b>  Fortbildungen im Bereich der Unterrichtsqualifikation richten sich an alle Lehrerinnen und Lehrer, die ihren Unterricht im Hinblick auf die Bedürfnisse ihrer Schülerinnen und Schüler und die Anforderungen des jeweiligen Bildungsganges optimieren und die Effektivität des Lernens erhöhen möchten.	<b>Schulkultur Externe Kooperation und Vernetzung</b> Wir arbeiten mit dem Ziel, berufs- und sachorientiert mit regionalen, überregionalen und internationalen Institutionen zu kooperieren. Wir begreifen Kooperation als Chance.	Lernmethoden Kooperatives Lernen Fachkompetenz Fachliche Qualifikation Individuelle Förderung/ Individuelles Lernen Lernfelddidaktik Medieneinsatz Prüfungswesen und Richtlinien Leistungsbewertung Schülermotivation Professionelle Praxisbetreuung Schulrecht	2.2 Kompetenzorientierung
			2.6 Lern- und Bildungsangebot
			2.5 Kognitive Aktivierung
			2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
<b>D</b>  <b>Individuelle Entwicklung</b>	<b>Begleitung/ individuelle Förderung</b> Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen, gesellschaftlichen und schulischen Entwicklung mit dem Ziel, sie bestmöglich auf Bildungs- und Berufsabschlüsse vorzubereiten. Wir begreifen individuelle Begleitung als Chance.	Zeitmanagement Stressbewältigung Teamarbeit	3.3 Demokratische Gestaltung
			3.6 Gesundheit und Bewegung
			3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

## 2 Kommunikationsstrukturen zur Ermittlung des Fortbildungsbedarfs und Bekanntmachung von Fortbildungsmaßnahmen

### 2.1 Die Kommunikationsstruktur zwischen der Schulleitung und dem Fortbildungsteam

Fortbildungsplanung ist ein maßgeblicher Teil der Personalentwicklung und liegt damit in letzter Konsequenz in der Verantwortung der Schulleitung. Die Schulleitung gibt Impulse für die Fortbildungskonzeption und entscheidet über geplante Fortbildungsvorhaben. Daher ist eine enge Kommunikation zwischen den Fortbildungsbeauftragten und der Schulleitung unerlässlich.

Neben einem transparenten und klar strukturierten Genehmigungsverfahren für Fortbildungsvorhaben, werden in regelmäßigen Abständen Fortbildungsgespräche zwischen den Fortbildungsbeauftragten und der Schulleitung vereinbart.

Zudem ist ein erweitertes Fortbildungsteam eingerichtet worden. Dieses Team besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Abteilungen der Schule (sog. Fortbildungskordinatoren; diese werden von den Abteilungen benannt) sowie Fachkonferenzvorsitzenden. In Sitzungen werden fortbildungsrelevante Schwerpunkte diskutiert und weitere Anliegen zur Weiterentwicklung des Fortbildungskonzeptes (Struktur der Kommunikationswege, Multiplikation von Fortbildungsinhalten, Übersicht der Fortbildungsangebote) eingebracht.

#### Die Aufgaben der Fortbildungsbeauftragten:

- Erfassung und Auswertung des schulweiten Fortbildungsbedarfs
- Strukturierung und Abrechnung schulweiter Fortbildungen
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Fortbildungsvorhaben
- Evaluation erfolgter Fortbildungen
- Kommunikation
- Aufbau und Betreuung des Materialpools
- Fortführung und stetige Aktualisierung des Fortbildungskonzeptes
- Steuerung und Unterstützung der Fortbildungskordinatoren

#### Die Aufgaben der Fortbildungskordinatoren:

- Erfassung des Fortbildungsbedarfs
- Erstellung einer bildungsgangbezogenen Jahresplanung
- Organisation und Durchführung abteilungsspezifischer Fortbildungsvorhaben
- Unterstützung beim Anlegen eines Materialpools
- Evaluation abteilungsspezifischer Fortbildungswünsch an Fortbildungsbeauftragte
- Information in Bildungsgangkonferenzen über geplante und bereits absolvierte Fortbildungen

### Die Aufgaben der Fachkonferenzvorsitzenden:

- Erfassung des fachbezogenen Fortbildungsbedarfs
- Erstellung einer Jahresplanung
- Organisation und Durchführung fachkonferenzspezifischer Fortbildungsvorhaben
- Unterstützung beim Anlegen eines Materialpools
- Evaluation fachkonferenzspezifischer Fortbildungen und Übersendung der Ergebnisse an die Fortbildungsbeauftragte
- Information in Fachkonferenzen über geplante und bereits absolvierte Fortbildungen

#### Kollegium - Fortbildungsteam

### 2.2 Die Kommunikationsstruktur zwischen dem Kollegium und dem Fortbildungsteam

**Individuelle Fortbildungsbedürfnisse** werden in regelmäßigen Abständen im Rahmen einer Fortbildungsabfrage erfasst, durch das Fortbildungsteam ausgewertet und, sofern durch die Schulleitziele abgedeckt und durch die Schulleitung genehmigt, in die langfristige Fortbildungsplanung integriert. Zudem können jederzeit Fortbildungswünsche an die Fortbildungskoordinatoren gerichtet werden.

Des Weiteren können sich auch außerhalb der allgemeinen Fortbildungsabfrage individuelle Fortbildungsvorhaben ergeben, die für die Schule als Ganzes von Bedeutung sind, und entsprechend von der Schulleitung genehmigt werden.

Die **Erhebung des Fortbildungsbedarfs** aus Sicht der Abteilungen und Fachkonferenzen fällt in den Aufgabenbereich der Fachkonferenzleitungen und Fortbildungskoordinatoren. Dieser werden von den jeweiligen Bildungsgangleitungen unterstützt.

Zur **Beantragung einer Fortbildung** sind ausführliche Hinweise und alle erforderlichen Dokumente als taskcards in moodle unter Fortbildung hinterlegt.

#### Fortbildungsangebote

### 2.2.1 Fortbildungsangebote

Die Bekanntmachung von geplanten schulinternen Fortbildungen und Angeboten externer Anbieter, die für das gesamte Kollegium offen sind, erfolgt über E-Mails und Aushängen in den Lehrerzimmern der Gebäude A und B.

Spezifische Fortbildungsthemen werden von den Fortbildungsbeauftragten an z.B. Abteilungsleitung/ Bildungsgangleitung/ Fachkonferenzvorsitzende und einzelne Kollegen\* per E-Mail weitergeleitet.

Zusätzlich finden sich weitere Informationen aus dem Arbeitsbereich Fortbildung in Moodle. Diese werden regelmäßig von den Fortbildungsbeauftragten aktualisiert:

- aktuelle Ausschreibungen für schulinterne und schulexterne Fortbildungen
- Link-Liste externer Fortbildungsanbieter
- schulinterne und amtliche Formblätter (Taskcards)
- Materialpool aus besuchten Fortbildungsveranstaltungen
- Fortbildungskonzept
- Abteilungs- und fachkonferenzspezifische Informationen

**Schwerpunkte  
Fortbildungsplanung**

### 2.2.2 Schwerpunkte der langfristigen Fortbildungsplanung

Aus den laufenden Fortbildungsabfragen des Kollegiums, Fortbildungsinitiativen von Seiten der Schulleitung und Bildungsgangleitungen sowie den entwickelten Schulleitzielen werden für die langfristige Fortbildungsplanung folgende Schwerpunkte für das Schuljahr 2023/24 beabsichtigt und in der Lehrerkonferenz zur Abstimmung vorgelegt:

- künstliche Intelligenz (z.B. Chat-GPT)
- Transgender-Thematik am Berufskolleg Glockenspitze: Sensibilisierung, Umgang, Herausforderungen
- Stressbewältigung und Achtsamkeit
- Lions Quest (Erwachsen handeln, Stärken-Schwächen-Analyse)
- Lehrerinnen und Lehrer im Wandel des Berufsalltages: Profil, Anforderungen, Work-Life-Balance
- Guter Unterricht
- Gewaltfreie Kommunikation

Schulinterne Microfortbildungen (moodle, Umgang mit dem I-pad u.ä) werden laufend im Schuljahr fortgeführt und fungieren als Multiplikationsfaktor für besuchte Fortbildungen.

**Fortbildungskoordination  
schulintern**

## 3 Fortbildungskoordination

### 3.1 Schulinterne Fortbildungen

Schulinterne Fortbildungen können z.B. im Rahmen von pädagogischen Tagen für das gesamte Kollegium oder aber für Teilkollegien organisiert werden. Sie tragen in hohem Maße zum Aufbau einer Fortbildungskultur bei und sind besonders geeignet, Schulentwicklungsprozesse zu fördern. Während schulinterner Fortbildungen ergibt sich ein Forum für Kommunikationsprozesse - sowohl innerhalb bestehender Teams als auch zwischen abteilungs- sowie fachfremden Kolleginnen und Kollegen. Durch den innerkollegialen Austausch werden die Kooperationsfähigkeit und die Identifikation mit der eigenen Schule vertieft. Besonders nachhaltig erweisen sich schulinterne Fortbildungen, wenn sie in Anbindung an Leitziele z.B. eine breite Einführung bestimmter Methodenkonzepte (z.B. Kooperatives Lernen), die Nutzung neuer Medien (Moodle, Umgang mit dem Ipad) zum Ziel haben.

Durch die Nutzung schulinterner, personeller sowie materieller Ressourcen stellen sie eine effektive und kostengünstige Alternative zu externen Fortbildungen dar.

Neben der Anforderung externer Moderatorinnen und Moderatoren hat sich am Berufskolleg Glockenspitze Krefeld der Einsatz schulinterner Referentinnen und Referenten (Microfortbildungen) bewährt. Findet sich innerhalb des eigenen Kollegiums eine nicht ausreichend große Teilnehmerzahl, so kann die Fortbildung für Kolleginnen und Kollegen weiterer Berufskollegs innerhalb des Kooperationsverbunds Niederrhein (Dinslaken, Geldern, Kleve, Krefeld, Moers, Wesel) geöffnet werden. Die beteiligten Schulen können im Rahmen einer solchen Kooperation eine Kostenteilung vornehmen.

**schulextern**

### 3.2 Schulexterne Fortbildung

Schulexterne Fortbildungen erweisen sich insbesondere bei der Förderung und Erweiterung spezifischer fachlicher oder systemischer Kompetenzen einzelner Kolleginnen und Kollegen als sinnvoll. Diese ergeben sich insbesondere aus der voranschreitenden Schulentwicklung, welche von Kolleginnen und Kollegen die Übernahme spezifischer Aufgaben bzw. Funktionen und in Zusammenhang damit den Erwerb besonderer Qualifikationen fordert.

Schulexterne Lehrerfortbildungen ermöglichen den teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen den überschulischen Austausch mit Experten aus der Wirtschaft und eröffnen somit neue Perspektiven und Möglichkeiten zur Professionalisierung des eigenen Handelns.

Angebote für schulexterne Fortbildungen erfolgen durch die Bezirksregierung, Gewerkschaften, Verbände, private Fortbildungsanbieter usw.

Die Initiative zur Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen an schulexternen Fortbildungen kann unter anderem individuell, durch die Fortbildungsbeauftragte, die Fortbildungskoordinatoren, Abteilungs-, Bildungsgangleiter oder die Schulleitung erfolgen. Die Genehmigung der Teilnahme obliegt der Schulleitung.

#### Fortbildungskoordination und -kultur

### 3.3 Fortbildungskoordination und Fortbildungskultur

Insbesondere schulinterne Fortbildungen bieten die Möglichkeit zu innerschulischem Austausch und Kooperation. Die Fortbildungskoordinatoren bemühen sich in Zusammenarbeit mit weiteren Funktionsträgern innerhalb der Schule um einen gelungenen Rahmen für die Veranstaltungen. Bei zeitlich umfangreicheren Veranstaltungen erfolgt eine Tagungsbewirtung mit Kaffee, Tee und Wasser.

Schulexterne Fortbildungsveranstaltungen werden in Verbindung mit dem „Antrag zur Genehmigung einer Fortbildung“ zunächst bei den Fortbildungsbeauftragten zur Kenntnisnahme eingereicht. Diese leiten den Antrag anschließend an die Schulleitung weiter. Wird die Fortbildung von der Schulleitung genehmigt, erfolgt die Weiterleitung des „Antrags zur Genehmigung einer Fortbildung“ über das Sekretariat zur Dokumentation an die Fortbildungsbeauftragten.

#### Zertifizierung

### 3.4 Zertifizierung

Sowohl schulinterne als auch schulexterne Fortbildungen sollten nach Möglichkeit zertifiziert werden. Wird der Umfang einer Fortbildung einer Zertifizierung nicht gerecht, können alternativ Teilnahmebescheinigungen ausgestellt werden, da diese in der Personalakte gesammelt, Auskunft über den Qualifikationserwerb eines Kollegen\* geben.

#### Multiplikation Fortbildungsinhalte

### 4 Multiplikation von Fortbildungsinhalten

Damit die Inhalte der besuchten Fortbildungen dem Gesamtkollegium zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität und der eigenen Kompetenzen zur Verfügung gestellt werden können, werden sukzessive bestehende Skripte, Arbeitsblätter und relevante Schwerpunkte ins Moodle gestellt. Ein entsprechender Ordner „Materialpool“ ist in Moodle angelegt und wird durch die Fortbildungsbeauftragte verwaltet. Ebenso nimmt auch die Multiplikation auf Fach- und Bildungsgangkonferenzen einen wichtigen Stellenwert ein, indem dies auch auf den jeweiligen Konferenzen einen Tagesordnungspunkt darstellt.

#### Fortbildungsbudget

### 5 Fortbildungsbudget

Den Berufskollegs wird seit 2004 ein jährliches Fortbildungsbudget zur Verfügung gestellt, welches zweckgebunden sowohl für schulinterne als auch für schulexterne Fortbildungsveranstaltungen eingesetzt werden kann. Über die allgemeinen Grundsätze zur Vergabe von Fortbildungsmitteln berät die Lehrerkonferenz, welche entsprechende Vorschläge zur Genehmigung in die Schulkonferenz einreicht. Die Bewilligung von Ausgaben obliegt der Schulleitung. Die Verwaltung des Budgets und die Erfassung der Kosten werden durch das Sekretariat übernommen. An die Fortbildungsbeauftragten erfolgt eine regelmäßige Rückmeldung über erfolgte Ausgaben. Das Budget kann für folgende Aspekte verwendet werden:

### **Schulinterne Fortbildungen**

- Referentenhonorare externer Anbieter einschließlich Fahrtkosten
- Reisekosten von Moderatorinnen und Moderatoren
- Fortbildungsmaterialien
- sonstige Materialkosten

### **Schulexterne Fortbildungen**

- Teilnahmegebühren
- Reisekosten
- Kosten für Fortbildungsmaterial

Qualitätssicherung  
Dokumentation

## **6 Qualitätssicherung und Dokumentation**

Aufgrund der besonderen Bedeutung der Fortbildung für die Qualitätssicherung und Schulentwicklung ist eine regelmäßige und fundierte Evaluation der Fortbildungsmaßnahmen unverzichtbar. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Fortbildungen, an denen Teilkollegien teilgenommen haben.

### **Ziele der Evaluation sind insbesondere:**

- die Bewertung der Fortbildung im Hinblick auf Inhalt und Struktur
- die Eignung des Moderators/Referenten
- die Verwendbarkeit der Ergebnisse für den Unterricht
- der Bezug der Fortbildungsergebnisse zu Schulleitzielen

Sowohl schulinterne als auch schulexterne Fortbildungsveranstaltungen werden durch die Fortbildungsbeauftragten und Fortbildungskoordinatoren erfasst, um die Qualität der Veranstaltungen dauerhaft sichern zu können.